

Hersel, Hitdorf, Impekoven, Ippendorf, Keldenich, Lessenich, Liblar, Lützenkirchen, Merheim, Merten, Oedekoven, Opladen, Reusrath, Rheindorf, Richrath, Roisdorf, Rösberg, Schwadorf, Sechtem, Spich, Uedorf, Urfeld, Vochem, Walberberg, Waldorf, Wesseling, Widdig, Wiesdorf, Witterschlick. Die Verträge laufen 25 bzw. 30 Jahre, doch sind einzelne Gemeinden berechtigt, den Vertrag mit der Ges. früher zu lösen, falls sie die Leitungen gegen einen entsprechenden Aufschlag erwerben. Eröffnung der Zentrale Ende 1899. Angeschlossen Ende Juni 1910: 3473 Kw. = 69452 Glühlampen, 575 Bogenlampen u. 1234 Motore mit 10 571 PS.; die Gesamtlänge der Hochspannungs-Kabelleit. betrug Ende Juni 1910 an ca. 286 km und die der Freileit. 183 km. Nutzbar abgegeben 1906/07—1909/10 6 025 714, 6 897 649, 10 299 230, 12 717 880 Kilowattst. Versorgt mit Strom wurden Ende Juni 1909 ca. 200 Stationen. Erweiterung des Unternehmens erforderte 1907/08 M. 1 050 000, 1908/09 M. 428 000.

Die G.-V. v. 28./12. 1907 beschloss den Erwerb der sämtlichen M. 300 000 Geschäftsanteile des Bergischen Elektrizitätswerkes m. b. H. in Solingen von dem Rheinisch-Westfäl. Elektrizitätswerk in Essen. Diese Ges. hat den beiden Werken Bergeist u. Solingen zum Ausbau ihrer Kraftzentralen und ihres Leitungsnetzes Kapitalvorschüsse geleistet, die in der Bilanz vom 30./6. 1907 mit zus. M. 11 387 830 figurieren und in den Bilanzen der beiden Ges. wie folgt aufgeführt sind: Elektrizitätswerk Bergeist A.-G. M. 3 356 259 u. Bergisches Elektrizitätswerk m. b. H. in Solingen M. 8 013 574. Zurzeit belaufen sich diese Vorschüsse auf M. 4 515 750 an Bergeist und M. 11 114 350 an das Solinger Werk. Das Bergische Elektrizitätswerk hat Stromlieferungsverträge abgeschlossen u. a. mit den Gemeinden Solingen, Höhscheid, Leichlingen, Ohligs, Wald, Gräfrath, Cronenberg, Gruitzen, Haan, Elberfeld. Sämtliche Verträge haben 20—25jährige Dauer mit Ausnahme des Vertrages mit Elberfeld, welcher jährlich kündbar ist. Nutzbar abgegeben 1906/07—1909/10: 5 758 833, 9 689 241, 11 124 120, 14 398 920 Kw. Die Betriebsüberschüsse des Bergischen Elektrizitätswerkes m. b. H. in Solingen in den letzten drei Betriebsjahren betrugen: 1905 M. 231 300, 1906 (infolge Verlegung des Geschäftsjahres nur für 6 Monate) M. 164 385, 1906/07 M. 558 446, die, soweit sie nicht zur Verzinsung des Vorschusses dienten, zu Abschreib. verwandt sind. Die Erweiter. des Werkes erford. 1907/08 M. 1 524 000, 1908/09 ca. M. 1 000 000, 1909/10 M. 1 325 000.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000. Die G.-V. v. 22./4. 1903 beschloss Erhöhung um M. 1 500 000 zu pari behufs Deckung der Kontokorrentschuld. Die neuen, ab 1./1. 1903 div.-ber. Aktien zu pari begeben an die Ges. f. elektr. Unternehmungen, angeboten den Aktionären 1:1 v. 10.—25./10. 1903 zu 103%. Weitere Erhöhung lt. G.-V. v. 13./4. 1905 um M. 1 000 000 (auf M. 4 000 000) in 1000 neuen, ab 1./1. 1905 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 3:1 v. 5.—20./8. 1905 zu 103% zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./1. 1906 u. Schlussscheinstempel. Die Majorität der Aktien (ca. M. 3 900 000) ging 1906 in den Besitz des Rhein.-Westfäl. Elektrizitätswerkes in Essen-Ruhr über. Die G.-V. v. 5./6. 1907 sollte Mittel zur Erweiter. des Unternehmens bewilligen.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. Bis 1906 Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., etwaige Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. bis 4% Div. vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 697 535, Verw.-Gebäude u. Beamtenwohnungen 97 125, Bekohlungs-Anl. 127 218, Kessel u. Rohrleit. 677 968, Masch. 942 580, Schaltanlage 167 844, Primärleitungsnetz 4 237 545, Unterstationen 940 195, Sekundärleitungsnetz 1 069 005, Fernsprechanlagen 137 256, Zähler 337 215, Fahrzeuge 12 405, Erweiterung der Zentrale 1910 20 834, Ausbau des nördlichen Landkreises Cöln 7721, Werkzeuge u. Apparate 33 334, Mobil. 15 862, Waren 98 583, lagernde Motore 6445, Betriebsmaterial. 1075, Kassa 5587, Beteilig. an auswärtigen Unternehmung. 300 000, vorausbez. Versich. 18 794, eigene Kaut. 22 400, fremde Kaut. 22 604, Ordres 975, Debit. 90 567. — Passiva: A.-K. 4 000 000, Kapitalvorschuss 4 515 750, Hypoth. 6000, unerhob. Div. 640, Kredit. 289 125, Kaut. 22 604, R.-F. 39 224 (Rüchl. 8421), Abschreib.-F. 1 055 337 (Rüchl. 292 866), Div. 160 000. Sa. M. 10 088 683.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs- u. allg. Unk. 623 185, Gewinn 461 287. — Kredit: Vortrag 27, Einnahmen a. Strom- u. and. Lieferungen sowie Zählermieten u. Zs. 1 084 445. Sa. M. 1 084 473.

Dividenden: 1899—1900: 0% (Baujahre); 1901—1906: 0, 0, 1, 2³/₄, 3¹/₂, 2%⁰/₁₀; 1907: I. Sem. 0%⁰/₁₀; 1907/08—1909/10: 2, 4, 4%⁰/₁₀. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Ing. Frz. Maeskes, Brühl.

Aufsichtsrat: Vors. Hugo Stinnes, Mülheim (Ruhr); Stellv. Dir. Alfred Thiel, Essen; Wilh. v. Tippelskirch, Düsseldorf; Dir. Bernh. Goldenberg, Essen; Dir. Dr. E. Seyfferth, Troisdorf; Bürgermeister Heinr. Rosell, Hermülheim.

Zahlstellen: Cöln: Barmer Bankverein Hinsberg Fischer & Co.

Buckower Elektrizitätswerk, Akt.-Ges. in Buckow

(Kreis Lebus).

Gegründet: 8./10. 1906; eingetr. 8./12. 1906 in Müncheberg. Gründer: Stadtgemeinde Buckow u. 27 verschiedene Interessenten u. Einwohner von Buckow etc.